



Gemeindevorstehung

Rathaus, FL-9494 Schaan, Tel. +423 / 237 72 00, Fax +423 / 237 72 09
e-mail: info@schaan.li

Anwesend:	Hansjakob Falk Hermann Beck Edith De Boni Albert Frick Doris Frommelt Martin Matt Wido Meier Eugen Nägele Bruno Nipp Jack Quaderer Ernst Risch Walter Wachter
Entschuldigt:	Rudolf Wachter
Zeit:	17.00 – 19.00 Uhr
Ort:	Gemeinderatszimmer Rathaus Schaan
Sitzungs-Nr.:	7
Behandelte Geschäfte:	96 - 109
Protokoll:	Marlene Zenhäusern

**96 Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls der Sitzung
vom 28. März 2001**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 28. März 2001 wird einstimmig genehmigt (12 Anwesende, Doris Frommelt und Martin Matt wegen Abwesenheit am 28. März 2001 im Ausstand).

97 Information Steuerabschluss 2000 und Ausblick 2001

Ausgangslage

Die Steuereinnahmen sind mit Abstand die wichtigste Einnahmenquelle der Gemeinde Schaan. Nachstehend wird die sehr erfreuliche Entwicklung dieser Einnahmen im Jahr 2000 erläutert.

Der Voranschlag der Gemeinde Schaan für das Jahr 2000 wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 9. Dezember 1999 bewilligt. An dieser Sitzung wurde auch der Gemeindesteuerzuschlag für das Steuerjahr 1999 mit 180 % festgelegt. Als Grundlage für die Festsetzung der Steuereinnahmen im Voranschlag 2000 diente das Jahresergebnis 1998 unter Berücksichtigung der mutmasslichen Steuereinnahmen 1999 sowie der Budgetgrundlagen der Landesverwaltung:

Budgetvorgaben 2000

		<u>Einnahmen 1998</u>	<u>mutmassl.Schätzung 1999</u>
Vermögens- und Erwerbssteuern	CHF	17.6 Mio.	18.6 Mio.
Kapital- und Ertragssteuer	CHF	4.9 Mio.	6.0 Mio.
Grundstückgewinnsteuer	CHF	1.7 Mio.	1.9 Mio.

Vermögens- und Erwerbssteuer

Die Budgetierung dieser Einnahmen erfolgte unter Annahme folgender Faktoren:

Ausgangsbasis: Mutmassliche Schätzung Einnahmen 1999	18.6 Mio.
+ Geschätzter Zuwachs: 3 %	0.6 Mio.
- Mindereinnahmen 10% Steuersatzreduktion	2.0 Mio.
Voranschlag 2000 – Vermögens- und Erwerbssteuern	17.2 Mio.

Kapital- und Ertragssteuer

Die Budgetierung der Kapital- und Ertragssteuern erfolgte ebenfalls aufgrund der Prognosen des Landes, das vor allem einen Zuwachs zur Hauptsache bei den Dienstleistungsunternehmen erwartete. Das Land budgetierte einen Zuwachs von 8 %, die Gemeinde Schaan aufgrund der gegebenen Wirtschaftsstruktur einen Zuwachs von 8.3 %.

Grundstückgewinnsteuer

Die Budgetierung der Grundstückgewinnsteuererträge erfolgte aufgrund des Durchschnittsergebnisses der letzten 3 Vorjahre, genauere Prognosen sind nicht möglich.

Jahresergebnis 2000

	<u>Einnahmen 2000</u>	<u>Budget 2000</u>
Vermögens- und Erwerbssteuern	CHF 21.4 Mio.	17.2 Mio.
Kapital- und Ertragssteuer	CHF 11.4 Mio.	6.5 Mio.
Grundstückgewinnsteuer	CHF 1.7 Mio.	2.0 Mio.
Total Steuereinnahmen	CHF 34.5 Mio.	25.7 Mio.

Vermögens- und Erwerbssteuer

	<u>Einnahmen 2000</u>	<u>Budget 2000</u>
	CHF 21.4 Mio.	17.2 Mio.

Für die sehr erfreuliche Entwicklung, insbesondere bei den Vermögens- und Erwerbssteuereinnahmen, gibt es zwei wesentliche Gründe. Einerseits erzielten einige Steuerpflichtige wie bereits im Vorjahr grosse Kapital- und Spekulationsgewinne, die in diesem Ausmass zur Zeit der Budgetierung nicht erwartet werden konnten. Andererseits trug der Zuzug von finanzkräftigen Steuerpflichtigen sowie die Gründung und Sitzverlegung nach Schaan von neuen Familientrusts auch zur Verbesserung des Ergebnisses bei. Es ist zu bemerken, dass gegenüber dem Spitzenergebnis aus dem Jahr 1999 eine Abnahme von 1.9 % resultiert. Dasselbe Resultat zeigt sich ebenfalls bei den meisten anderen FL-Gemeinden.

Den beiliegenden Steuerstatistiken können weitere Informationen über die Struktur der Steuereinnahmen der Gemeinde Schaan entnommen werden.

Kapital- und Ertragssteuer

	<u>Einnahmen 2000</u>	<u>Budget 2000</u>
	CHF 11.4 Mio.	6.5 Mio.

Die Entwicklung der Kapital- und Ertragssteuern erfolgte überraschend positiv. Die Fakturierung und der Einzug der Kapital- und Ertragssteuern erfolgt durch die Steuerverwaltung Vaduz. Der Anteil der Sitzgemeinde beträgt 50 %. Im Gegensatz zur Vermögens- und Erwerbssteuer erfolgt bei der Ermittlung des Jahresergebnisses keine Abgrenzung zwischen den Steuerjahren. Verbucht werden jeweils die effektiv im entsprechenden Jahr eingenommenen Steuererträge. So sind im Jahresergebnis pro 2000 Steuereinnahmen im Betrag von CHF 3'900'000.-- aus dem Steuerjahr 1998 und den Vorjahren enthalten.

Weiters wurde bei der Budgetierung berücksichtigt, dass die Zunahme dieser Steuerart auf die Zunahme der Einnahmen des Staates bei den Steuern und Abgaben beschränkt

ist. Durch die grossen Mehreinnahmen des Staates erhöhte sich der Finanzausgleich der anspruchsberechtigten Gemeinden wesentlich. Dies hat zur Folge, dass das Pro-Kopf-Durchschnittsergebnis der FL-Gemeinden gegenüber dem Vorjahr wesentlich ansteigt. Durch diesen Zuwachs liegt die Gemeinde Schaan mit ihrem Pro-Kopf-Ergebnis trotz dieser grossen Mehreinnahmen noch unter dem Landesdurchschnitt und somit kommt eine Kürzung der Kapital- und Ertragssteuern nicht in Betracht.

Steuereingänge Jahr 2000 Kapital- und Ertragssteuern

<u>Anzahl Firmen</u>	<u>Steuerbeträge in Taus.-Ant.Schaan</u>	<u>Einnahmen 2000</u>
15	über CHF 50'000.--	10.1 Mio.
68	über CHF 5'000.-- aber unter 50'000.--	1.0 Mio.
277	unter CHF 5'000.--	0.3 Mio.

<i>Grundstückgewinnsteuer</i>	<u>Einnahmen 2000</u>	<u>Budget 2000</u>
	CHF 1.7 Mio.	2.0 Mio.

Die Abweichung zwischen Ergebnis und Voranschlag beträgt CHF 300'000.--. Eine verlässliche Budgetierung ist gerade in diesem Bereich besonders schwierig.

Auswirkungen Finanzplanung 2001 bis 2004

Es ist zu bemerken, dass bei der Finanzplanung (dem Gemeinderat am 22.11.2000 zur Kenntnisnahme vorgelegt) diese Ertragssteigerungen gegenüber dem Budget nur zum Teil berücksichtigt werden konnten.

Aussichten 2001

Vermögens- und Erwerbssteuer

Die guten Ergebnisse der Jahre 1999 und 2000 sind zu einem Teil durch grosse Spekulationsgewinne weniger Steuerpflichtiger entstanden. Für das laufende Jahr sind solche ausserordentliche Gewinne (Börsenentwicklung) nicht in diesem Ausmass zu erwarten. Die für das Jahr 2001 budgetierten Steuereinnahmen im Betrag von 22,9 Mio. sind als optimistisch anzusehen.

Kapital- und Ertragssteuer

Der budgetierte Betrag von CHF 7'600'000.-- sollte auch im Jahr 2001 wesentlich übertroffen werden. Inwieweit das Spitzenergebnis 2000 jedoch erreicht werden kann, ist derzeit noch schwierig abzuschätzen. Durch die Entwicklung dieser Steuerart im Jahr

2000 liegt das massgebende Steuerbetreffnis für die Gemeinde Schaan jedoch nun auf einem erfreulichen Niveau (CHF 11,4 Mio.) und eine Kürzung (Steuergesetz Art. 126) in erheblichem Ausmass ist sehr unwahrscheinlich.

Grundstückgewinnsteuer

Die Grundstückgewinnsteuereinnahmen 2001 werden sehr wahrscheinlich höher ausfallen als budgetiert (Voranschlag 2001 CHF 1.4 Mio.). Bereits abgeschlossene Kaufverträge im Jahr 2001, der aktive Bodenhandel sowie die angestiegenen Bodenpreise lassen hier auf ein höheres Ergebnis hoffen.

Erwägungen

Die Gründe, weshalb die Steuereinnahmen 2000 sich so erfreulich entwickelt haben, sind in den Unterlagen ausführlich dargelegt.

Auch in den anderen FL-Gemeinden und beim Land sind im Steuerjahr 2000 höhere Einnahmen als budgetiert eingetroffen.

Für die Gemeinde Schaan ist dieses Ergebnis sehr wichtig, da sie nun bezüglich Kapital- und Ertragssteuer eine neue Basis hat.

Bezüglich Steuerergebnis (Pro-Kopf-Einnahmen) liegt die Gemeinde Schaan an siebter Stelle der FL-Gemeinden, ungefähr im Landesmittel.

Der Steuerstatistik der Gemeinde Schaan kann entnommen werden, dass die hohen Steuerbeträge von einer kleinen Zahl Steuerpflichtiger geleistet werden.

Beschlussfassung (einstimmig)

In Anbetracht der Aufgaben, die auf die Gemeinde zukommen, wird dieses positive Steuerergebnis mit Befriedigung zur Kenntnis genommen.

99 Sanierung und Umbau Resch / Arbeitsvergaben

Ausgangslage

Gestützt auf die Verordnung des öffentlichen Auftragswesens (ÖAWV), Art 24 wurden bei den ursprünglichen Lieferfirmen für Werkraum-Mobiliar und Ausstattung der Klassenzimmer in Absprache mit den Nutzern Angebote eingeholt. Diese Aufträge können gestützt auf Art. 24, abs. 2), lit. g) ÖAWV - „.... sofern ein Wechsel des Unternehmens dazu führen würde, dass der öffentliche Auftraggeber Material unterschiedlicher technischer Merkmale kaufen müsste und dies eine technische Unvereinbarkeit oder unverhältnismässige technische Schwierigkeiten bei Gebrauch und Wartung mit sich bringen würde;“- im Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung i.e.S. vergeben werden.

Antrag

Gestützt auf die Angebotsanalysen beantragt die Projektleitung namens des Bauausschusses die Genehmigung der nachstehenden Arbeitsvergaben:

1. Lieferung und Montage der Ausstattung für die Holzwerkstatt Mittelstufe, den Maschinenraum, für das Werken Holz der Unterstufe und das Mobiliar Bastelraum durch die **Arbeitsgemeinschaft SMMB School Marketing/OPO Oeschger AG** unter der Federführung von SMMB School Marketing , Schuleinrichtungen, Im Pardiell 49, **FL-9494 Schaan** zu einer Nettoauftragssumme von **CHF 180'667.20** inkl. 7,6% MWST.
2. Lieferung und Montage der Ausstattung für die Klassenzimmer an die **Thöny Innenausbau AG, Bahnhofstrasse 16 in FL-9494 Schaan** zu einer Nettoauftragssumme von **CHF 199'975.55** inkl. 7,6% MWST.

Beschlussfassung (einstimmig)

Der Antrag wird in der beschriebenen Form genehmigt.

100 Anträge auf Erwerb des Gemeindebürgerrechtes

Ausgangslage

Nachstehende Personen machen Gebrauch von den gesetzlichen Bestimmungen des Gemeindegesetzes, LGBl. 1996 Nr. 76, und stellen Antrag auf Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Schaan:

Aufnahme auf Antrag von in der Gemeinde wohnhaften Landesbürgern (Art. 18)

Name und Adresse:	Geburtsdatum/-ort:	Bürger/in von:	in Schaan wohnhaft seit:
Ernst Nikolaus Nägele	19.09.1949 / Eschen	Triesenberg	1980
Yvonne Maria Nägele geb. Büchel	11.08.1954 / Bendern	Triesenberg	1980
Alexandra Elisabeth Nägele	02.04.1983 / Grabs	Triesenberg	Geburt
Isabel Norma Nägele	13.10.1985 / Grabs	Triesenberg	Geburt
Oliver Marco Nägele	20.05.1993 / Grabs	Triesenberg	Geburt
Torkelgass 18			

Antrag

Die Bewerberinnen und der Bewerber erfüllen die gesetzlichen Voraussetzungen. Beantragt wird, die in der Ausgangslage aufgeführten Personen in den Bürgerverband der Gemeinde Schaan aufzunehmen.

Beschlussfassung (einstimmig)

Der Antrag wird in der beschriebenen Form genehmigt.

101 Antrag auf Erwerb des Gemeindebürgerrechtes eines alteingesessenen Ausländers

Ausgangslage

An der Volksabstimmung vom 16. / 18. Juni 2000 wurde das „Gesetz vom 12. April 2000 betreffend die Abänderung des Gesetzes über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechts“ durch den Souverän gutgeheissen. Dieses Gesetz betrifft die erleichterte Einbürgerung alteingesessener Ausländer unter bestimmten Voraussetzungen.

Gemäss § 5a, Abs. 6) dieses Gesetzes wird die zuständige Gemeinde angehört, „ob gegen die Aufnahme eines Bewerbers Einwendungen erhoben werden“. Dies bedeutet, dass der Gemeinderat jeweils über die Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Schaan bei Einbürgerungen aufgrund dieses Gesetzes einen Beschluss zu fällen bzw. eine Stellungnahme abzugeben hat.

Da die Gesuchsteller das Bürgerrecht jener Gemeinde erhalten, in welcher sie zuletzt während fünf Jahren ihren ordentlichen Wohnsitz hatten, ist es möglich, dass Personen aus anderen Gemeinden das Bürgerrecht der Gemeinde Schaan erhalten.

Nachstehende Person macht Gebrauch vom Gesetz der erleichterten Einbürgerung alteingesessener Ausländer und stellt Antrag auf Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Schaan:

- Herr Thomas Lorez, Wiesenstrasse 216, 9485 Nendeln

Antrag

Die Gemeinde Schaan stellt sich positiv zum Einbürgerungsgesuch und erhebt keine Einwände.

Beschlussfassung (einstimmig)

Der Antrag wird in der beschriebenen Form genehmigt.

102 Behandlung von Baugesuchen

Die nachstehenden Baugesuche wurden zum Teil mit Auflagen und/oder Ausnahmen genehmigt:

1. **Bauherrschaft: Frick Emil, Im Rossfeld 40, 9494 Schaan**
Bauvorhaben: Fluchttreppe an bestehendes Gebäude
Parz. Nr.: 1660, Industrie- und Gewerbezone
Standort: Im alten Riet 102

2. **Bauherrschaft: Baumann Thomas, Brahmsstrasse 9, D-14193 Berlin**
Bauvorhaben: Neubau eines Wohn- und Bürohauses
Parz. Nr.: 164b/II, Wohnzone 3
Standort: Fanalwegle

3. **Bauherrschaft: Walser Irmgard, Landstrasse 194, 9495 Triesen**
Bauvorhaben: Neubau von Parkplätzen
Parz. Nr.: 65/IIb, W3 WG
Standort: Feldkircher Strasse

4. **Bauherrschaft: Franceschini Petra, Feldkircher Strasse 45, 9494 Schaan**
Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus
Parz. Nr.: 390/I, WG
Standort: Feldkircher Strasse 43

**105 Wohnhaus Landstrasse 17 / Genehmigung
Bauabrechnung**

Ausgangslage

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 15. März 2000, Trakt. Nr. 62, hat der Gemeinderat betreffend der Wohnung im Wohnhaus Landstrasse 17, 1. Obergeschoss, folgenden Beschluss einstimmig gefasst:

Der Gemeinderat beschliesst, dass die Räumlichkeiten weiter als Wohnung genutzt und entsprechend saniert werden soll (Variante B des Architekten).

Der Kredit im Betrage von CHF 120'000.-- zur Durchführung der erforderlichen Umbauarbeiten wird freigegeben.

Aufgrund des Umstandes, dass sich bezüglich der Wohnung im 2. Obergeschoss der selben Liegenschaft bereits seit längerer Zeit ein Mieterwechsel abzeichnete und aufgrund dessen bereits im Voranschlag 2000 CHF 25'000.-- für Renovationsarbeiten der Wohnung im 2. OG vorgesehen waren, wurde mit der Ausführung der Sanierungsarbeiten zugewartet, bis beide Wohnungen mehr oder weniger miteinander renoviert werden und dadurch die Basis für eine effizientere Umsetzung geschaffen werden konnte. Bereits zum Zeitpunkt der detaillierten Aufnahme der erforderlich werdenden Arbeiten im 2. OG zeichnete sich jedoch ab, dass für die Renovation dieser Wohnung ein Gesamtaufwand von ca. CHF 45'000.-- zu erwarten ist, weshalb im Voranschlag 2001 nochmals zusätzliche CHF 20'000.-- reserviert wurden.

Der Gemeinderat wurde darüber in Kenntnis gesetzt, dass sämtliche Unternehmungen, welche zur Umsetzung der Bauvorhaben erforderlich waren, direkt, gemäss Gesetz ÖAWG, im Kompetenzbereich des Gemeindevorstehers beauftragt werden konnten.

Die Ausführung der Arbeiten wurde vom Architekturbüro Hansjörg Hilti AG begleitet und konnte termingerecht abgeschlossen werden.

Die Bauabrechnungen des Architekturbüros Hansjörg Hilti AG vom 03. März 2001 liegen nun zur Genehmigung vor.

Die Schlussabrechnung für die Sanierung der Wohnung im 1. Obergeschoss beläuft sich auf CHF 120'073,90.

Gemäss Schlussabrechnung für die Renovation der Wohnung im 2. Obergeschoss sind Kosten von CHF 44'669,85 aufgelaufen.

Antrag

Die Gemeindebauverwaltung beantragt, der Gemeinderat möge folgende Beschlüsse fassen

1. Die Schlussabrechnung des Architekturbüros Hansjörg Hilti AG vom 09. März 2001 für die Sanierung der Wohnung im 1. Obergeschoss der Liegenschaft Landstrasse 17 im Gesamtbetrag von CHF 120'073,90 wird genehmigt.
2. Die Schlussabrechnung des Architekturbüros Hansjörg Hilti AG vom 09. März 2001 für die Renovation der Wohnung im 2. Obergeschoss der Liegenschaft Landstrasse 17 im Gesamtbetrag von CHF 44'669,85 wird genehmigt.

Beschlussfassung (einstimmig)

Der Antrag wird in der beschriebenen Form genehmigt.

106 Verlegung Probelokal Harmoniemusik / Kreditgenehmigung

Ausgangslage

Am 07. Februar 2001 hat der Gemeinderat im Zusammenhang mit der Schul- und Freizeitanlage Resch unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Gemeinderat von Schaan ist dazu bereit, den Probenraum der Harmoniemusik auf Ebene B als Technikraum zur Verfügung zu stellen.
2. Die Gemeinde Schaan unternimmt alles, um der Harmoniemusik ein geeignetes Probelokal zur Verfügung stellen zu können.

Im Anschluss an die Beschlussfassung im Gemeinderat vom 07. Februar 2001, den bisherigen Proberaum der Harmoniemusik Schaan in der Schul- und Freizeitanlage Resch als Technikraum für die Lüftung zu benützen, wurden seitens der Gemeindevorstellung telefonische Besprechungen mit Fritz Wohlwend vom Schulamt und Klaus Beck, Dirigent der HMS, geführt.

Es hat sich dabei herausgestellt, dass im Kloster St. Elisabeth die Aula des Schulhauses als Probelokal für die Harmoniemusik Schaan in Koordination mit anderen Mitbenützern (Land, Kloster) zur Verfügung gestellt werden kann.

Seitens der Harmoniemusik wird die Möglichkeit der Mitbenützung der Aula des Klosters St. Elisabeth als Glücksfall bezeichnet. Eine Terminkoordination zwischen Land, Kloster und Harmoniemusik ist ohne weiteres möglich, wobei, um den Bedürfnissen der Harmoniemusik gerecht zu werden, verschiedene Investitionen, wie für Schränke, ev. zusätzliche Beleuchtung, in der Aula getätigt werden müssen. Zur Klärung dieser Bedürfnisse fand am 28. März 2001 eine Besprechung vor Ort statt. Mittlerweile ist bereits eine Offerte für die Erstellung eines für die Harmoniemusik zweckentsprechenden Schrankes eingegangen.

Da die Angelegenheit, die Harmoniemusik von der Schul- und Freizeitanlage Resch so rasch wie möglich auszusiedeln, zeitlich drängt (Umbau beginnt bereits nach Ostern) sind die entsprechenden Massnahmen sofort einzuleiten. Sinnigerweise waren im Voranschlag 2001 keine Mittel für solche Investitionen vorgesehen, weshalb zur Abdeckung der erforderlich werdenden finanziellen Aufwendungen ein entsprechender Kreditbeschluss vom Gemeinderat gefasst werden muss.

Gemäss momentanem Informationsstand dürften zur Umsetzung der erforderlichen Massnahmen finanzielle Mittel im Betrag von CHF 30'000.-- benötigt werden. Die im Zusammenhang mit den Investitionen erforderlichen Arbeitsvergaben können im Kompetenzbereich des Gemeindevorstehers direkt vergeben werden.

Antrag

Die Gemeindebauverwaltung beantragt in Absprache mit der Gemeindevorsteherung, der Gemeinderat möge für die Verlegung des Probelokales der Harmoniemusik und den daraus resultierenden Investitionen einen Nachtragskredit von CHF 35'000.-- genehmigen.

Beschlussfassung (einstimmig)

Der Antrag wird in der beschriebenen Form genehmigt.

107 Bestellung Verwaltungsrat Schwimm- und Badeanstalt Mühleholz

Ausgangslage

Alex Hermann, Landstrasse 150, Schaan, wurde vom Gemeinderat von Schaan im Frühjahr 1987 in den Verwaltungsrat der Schwimm- und Badeanstalt Mühleholz delegiert, und am 18. Mai 1987 in das Handelsregister eingetragen.

Alex Hermann hat sich entschieden, als Regierungsrat-Stellvertreter für die FBP in der neuen Regierung zu amtieren, und hat deshalb seinen Rücktritt als Mitglied des Verwaltungsrates der Schwimm- und Badeanstalt Mühleholz erklärt.

Die Vaterländische Union schlägt mit Schreiben vom 06. April 2001 Benno Haas, Im Zagalzel 44, Schaan, als neues Mitglied des Verwaltungsrates der Schwimm- und Badeanstalt Mühleholz vor.

Antrag

1. Der Gemeinderat nimmt den Rücktritt von Alex Hermann, Landstrasse 150, Schaan, aus dem Verwaltungsrat der Schwimm- und Badeanstalt Mühleholz zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat wählt als neues Mitglied des Verwaltungsrates der Schwimm- und Badeanstalt Mühleholz Benno Haas, Im Zagalzel 44, Schaan.

Beschlussfassung (einstimmig)

Der Antrag wird in der beschriebenen Form genehmigt.

108 Zwischenbericht zum Gesamtverkehrskonzept - Einladung zur Stellungnahme

Ausgangslage

Bei der Gemeinde Schaan ist der „Zwischenbericht zum Gesamtverkehrskonzept“ mit einer Einladung zur Stellungnahme eingegangen.

Die F.L. Regierung ersucht u.a. die Gemeinden, bis zum 10. September 2001 Stellungnahmen zu diesem Vernehmlassungsbericht abzugeben.

Bei Stellungnahmen zu Vernehmlassungsberichten ist es üblich, dass sich eine interfraktionelle Arbeitsgruppe von Mitgliedern des Gemeinderats mit der Ausarbeitung einer solchen Stellungnahme befasst. Im vorliegenden Fall ist es nach Ansicht des Gemeindevorstehers effizienter, wenn die Ortsplanungs- und die Umweltkommission einen Vorschlag für eine Stellungnahme ausarbeiten.

Dass die Gemeinde Schaan eine Stellungnahme ausarbeiten sollte, ist aufgrund der Wichtigkeit und Tragweite des vorliegenden Berichtes kaum abzustreiten.

Antrag

1. Der Gemeinderat beschliesst, dass eine Stellungnahme zum vorliegenden Vernehmlassungsbericht auszuarbeiten ist.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Ortsplanungs- und die Umweltkommission mit der Ausarbeitung einer Stellungnahme.

Beschlussfassung (einstimmig)

Der Gemeinderat beauftragt die Ortsplanungs- und Umweltkommission sowie die Brandschutz-, Feuerwehr- und Sicherheitskommission mit der Ausarbeitung einer Stellungnahme bis spätestens 30. August 2001.

Informationen

1. Kindergärtnerinnen-Stellen

Um die 2 offenen Kindergärtnerinnen-Stellen haben sich 27 Kindergärtnerinnen beworben, wovon 15 aus der näheren Umgebung.

Der Gemeindegemeinderat hat die Kindergärtnerinnen Tanja Batliner, Schaan, und Janine Wolfinger, Balzers, angestellt.

2. Lehrerdienstgesetz

Die Gemeinden wurden um Stellungnahme zum Lehrerdienstgesetz gebeten. Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass der Schulrat z.Hd. des Gemeinderates eine Stellungnahme ausarbeitet.

Schaan, 9. Mai 2001

Hansjakob Falk
Gemeindevorsteher